

SAI

SÜDASIEN-INSTITUT



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
Abteilung Ethnologie am Südasieninstitut

Modulhandbuch

- konsekutiver Master of Arts *Health and Society in South Asia* -

Vollzeitstudiengang, Regelstudienzeit vier Semester, 120 LP

Anzahl der Studienplätze: 25

Einführung des Studiengangs: SoSe 2008

Stand: Juni 2016

INHALT

Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	2
1. QUALIFIKATIONSZIELE DES MASTER OF ARTS IN HEALTH AND SOCIETY IN SOUTH ASIA	2
a. Fachliche Qualifikationsziele	3
b. Überfachliche Qualifikationsziele	3
c. Den Absolventen offenstehende Berufsfelder	3
d. Übersicht über den Studiengang	4
e. Übergreifende Anmerkungen zu den Modulen	4
2. ÜBERSICHT ÜBER DIE MODULE	5
a. Für Studierende ohne Kenntnis einer Südasiatischen Sprache	5
b. Für Studierende mit Kenntnis einer Südasiatischen Sprache	7
3. STUDIENVERLAUFSPLÄNE FÜR DEN MA HEALTH AND SOCIETY IN SOUTH ASIA	8
a. Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende ohne Kenntnis einer Südasiatischen Sprache	8
b. Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende mit Kenntnis einer Südasiatischen Sprache	9
4. MODULBESCHREIBUNGEN	10
a. Modul 1: Grundlagen der Medizinethnologie	10
b. Modul 2: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	11
c. Modul 3: Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	13
d. Modul 4: Südasiatische Sprachen	14
e. Modul 5: Vorbereitung der Masterarbeit	16
f. Modul 6: Masterarbeit	17

Präambel: Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in diesem Modulhandbuch in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1. Qualifikationsziele des Master of Arts in Health and Society in South Asia

Der Masterstudiengang Health and Society in South Asia vermittelt eine theoretisch und empirisch fundierte Ausbildung in Medizinethnologie mit regionalem Schwerpunkt auf Südasien. Er befähigt Absolventen in einem Berufsfeld selbstständig zu arbeiten oder sich durch den Erwerb des akademischen Grades eines „Master of Arts“ weiter zu qualifizieren.

Absolventen des Studiengangs können eigenständig und verantwortungsvoll mit ethnologischen Methoden kulturelle Dimensionen von Medizin und Krankheit erfassen und Heilsysteme und zugehörige Praktiken analysieren. Absolventen haben sich darüber hinaus ein breites Wissen in den Bereichen Medizinethnologie und Südasienstudien angeeignet, sowie analytische Methoden, auf deren Grundlage sie Zusammenhänge von Kultur, Sprache, Medizin und Krankheit insgesamt, wie auch unter Berücksichtigung der Verschränkungen dieser Bereiche, beschreiben, analysieren und erklären können. Absolventen des Programms haben in der Anfertigung einer Masterarbeit, in der Regel begleitet durch eine Feldforschung, eine Archiv- oder Literaturrecherche, die Kompetenz erworben, selbständig eine Fragestellung für ein wissenschaftliches Problem zu entwickeln, diese auf dem Stand der aktuellen Forschungslage zu verfolgen und mithilfe eines geschulten analytischen Denkens und Urteilsvermögens weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen zu generieren. Diese Erkenntnisse sind von Bedeutung sowohl für das kulturelle Verständnis von Gesundheit, Krankheit und Heilung, als auch für Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Gesundheitswesen. Absolventen können ihre Erkenntnisse sowohl Laien als auch Fachleuten präsentieren und argumentativ schlüssig verteidigen. Die Absolventen haben darüber hinaus gelernt, sich selbständig neue Themengebiete zu erschließen, rezente Information und Entwicklungen zu bewerten und

praktische Schlussfolgerungen zu ziehen, welche gesellschaftliche Aspekte im Hinblick auf Krankheit, Gesundheit und Heilung berücksichtigen. Absolventen sind in der Lage, ihre erworbenen fachspezifischen medizinethnologischen Methoden flexibel einzusetzen und sie mit den Methoden anderer Disziplinen – insbesondere der Südasiastudien und Regionalstudien, aber auch aus den Disziplinen der Public Health oder Medizin – zusammen zu führen, um neue Problemlösungen in komplexen Zusammenhängen zu erarbeiten. Ausbildungsziel des Masterstudienganges ist die Qualifizierung für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit in den Bereichen: Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheitsversorgung, interkultureller Austausch und Kompetenz, sowie eine weitere akademische Qualifizierung in verwandten Disziplinen.

a. Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen des Masterstudiengangs Health and Society in South Asia kennen die wichtigsten Grundthemen und Strömungen des Faches Ethnologie im Allgemeinen und der Fachrichtung Medizinethnologie im Speziellen. Sie können diese verstehen, kompetent bewerten und diskutieren und aktuelle Forschungsergebnisse mit diesen in Verbindung bringen sowie eigenes Forschungsmaterial auf dieser Grundlage analysieren. Sie kennen die gängigen Methoden der Medizinethnologie und können diese eigenverantwortlich in einem Forschungsprojekt anwenden. Absolventen des Masterstudiengangs Health and Society in South Asia kennen darüber hinaus die wichtigsten Grundthemen der Südasiastudien und haben sich ein breites Wissen aus den Bereichen Ethnologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Geographie und Sprachwissenschaften Südasiens angeeignet. Absolventen haben sich zudem Grundkenntnisse in einer oder mehreren Südasiatischen Sprachen angeeignet. Sie sind so in der Lage, neue Forschungen und aktuelle Entwicklungen in der Region Südasiens zu verstehen und zu analysieren.

b. Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen des Masterstudiengangs Health and Society in South Asia lernen vernetztes Denken, Selbstorganisation und Teamfähigkeit speziell im Hinblick auf interkulturelle Kompetenz. Sie sind darüber hinaus befähigt zur Wissensanwendung und Problemlösungskompetenz auch in neuen und unvertrauten Situationen sowie in einem breiteren fachlichen Zusammenhang. Absolventen des Masterstudiengangs Health and Society in South Asia verfügen über die Kompetenz, eigene Schlussfolgerungen auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung zu vermitteln, und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen. Absolventen verfügen über die Kompetenz zu selbständiger Aneignung von Wissen, speziell in sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichen, welches gesundheitsrelevante Themen sowie die Region Südasiens betrifft. Sie verfügen über die Kompetenz zur selbständigen Durchführung forschungs- oder anwendungsorientierter Projekte, speziell in Bezug auf gesundheitsrelevante Themen sowie in der Entwicklungszusammenarbeit. Speziell in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheit, und interkulturelle Kompetenz verfügen Absolventen des Masterstudiengangs Health and Society in South Asia über eine ausgeprägte kultur- und sozialwissenschaftliche Forschungsorientierung, über transdisziplinäre Dialogkompetenz sowie über praxisorientierte Problemlösungskompetenz.

c. Den Absolventen offenstehende Berufsfelder

Zu den Berufsfeldern gehören verschiedene Positionen und Arbeitsbereiche in:

- Entwicklungszusammenarbeit
- Gesundheitsversorgung

- interkultureller Austausch und Kompetenz und Training
- Friedens- und Konfliktarbeit und Forschung
- sowie die weitere akademische Qualifizierung in verwandten Disziplinen. Dies schließt u.a. die Promotion im Fach Ethnologie oder Nachbarwissenschaften oder das Studium eines M.Sc. in Public Health ein.

d. Übersicht über den Studiengang

Der Master of Arts Health and Society in South Asia (MAHASSA), ist ein englischsprachiger Vollzeitstudiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern am Südasieninstitut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. MAHASSA stellt eine Kombination aus Medizinethnologie und Südasiastudien dar. Studierende lernen zudem eine südasiatische Sprache und die Abschlussarbeit wird in der Regel von einer Forschung oder einem Praktikum in Südasiastudien begleitet. Der Studiengang richtet sich in erster Linie an zwei Interessentengruppen: zum einen an Studierende, die vorhaben, im Bereich der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit tätig zu werden; zum anderen an Studierende, die eine wissenschaftliche Laufbahn in der Ethnologie oder in einer der Nachbarwissenschaften anstreben.

MAHASSA kombiniert Medizinethnologie mit Südasiastudien. Medizinethnologie beinhaltet die vergleichende Untersuchung verschiedener Medizin- und Heilsysteme, mit einem Fokus auf Formen der Ausübung von Medizin und Formen der Erfahrung von Krankheits- und Gesundheitszuständen in konkreten, sozio-kulturellen Kontexten. Bisherige Absolventen des MAHASSA-Studiengangs haben an gesundheitsrelevanten Entwicklungsprojekten teilgenommen, arbeiten für Nichtregierungsorganisationen im Gesundheitssektor, in Krankenhäusern oder mit traditionellen Heilern, und haben zu Themen wie der Gesundheitsproblematik von südasiatischen Migranten in Europa geforscht, um nur einige wenige Projekte zu nennen.

Thematisch hat das Studienfach eine große Vielfalt an Inhalten. Dies umfasst Plurale Medizinsysteme, Ayurveda und andere traditionelle Südasiatische Medizinformen, soziale Gerechtigkeit und Gesundheit, rituelle Heilung, geistige Gesundheit, Public Health, Global Health, Gesundheit und Umwelt, Gesundheit legaler und illegaler Migranten, Religion und Heilung, sowie Feldforschungsmethoden.

Strukturell und inhaltlich gibt es zwei verschiedene Studienverlaufsmöglichkeiten des MA Health and Society in South Asia, welche sich nach dem jeweiligen Stand eventueller Vorkenntnisse einer Südasiatischen Sprache des jeweiligen Studierenden richten. Für Studierende ohne Sprachkenntnisse sind der Besuch von entsprechende Sprachkursen in einem separaten Sprachmodul vorgesehen; Studierende, die Vorkenntnisse einer Südasiatischen Sprache nachweisen können, absolvieren statt Sprachkursen Veranstaltungen zu aktuellen Themenfeldern der Ethnologie.

e. Übergreifende Anmerkungen zu den Modulen

Lehr-/Lernformen:

- Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt, die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.

- Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
- Übung (Ü): Die Übungen im MAHASSA werden in Form von Sprachkursen gehalten. Diese beinhalten die Vermittlung der Phonetik, Schrift sowie der grammatikalischen Grundstruktur der gewählten südasiatischen Sprache durch den Lehrenden; durch Einüben in Kleingruppen entwickeln Studierende Sprech- und Lesefähigkeit sowie Hörverständnis; erwerben den Grundwortschatz; erwerben spezifische sprachliche Elemente (Wörter, Begriffe, Redewendungen) aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit.

Modulabschlussprüfungen:

Die verschiedenen Module des MA Health and Society in South Asia werden nicht mit Modulabschlussprüfungen abgeschlossen, sondern setzen sich aus Einzelprüfungen innerhalb der jeweiligen Module zusammen. Dies liegt daran, dass einzelne Module unterschiedliche Kompetenzen vermitteln. Die Teilprüfungen fragen somit die unterschiedlichen Kompetenzen innerhalb dieser Module ab.

Weitere Informationen können auf den Internetseiten des Studienfaches eingesehen werden:

www.sai.uni-heidelberg.de/ethno/mahassa

2. Übersicht über die Module

a. Für Studierende ohne Kenntnis einer Südasiatischen Sprache

Modul 1: Grundlagen der Medizinethnologie				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Einführung in die Medizinethnologie	S	2	1	6
Systeme des Heilens in Südasiens	S	2	2	6
Methoden der Medizinethnologie	S	2	2	6
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
				24

Modul 2: Aktuelle Themenfelder der Ethnologie & Medizinethnologie				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
				24

Modul 3: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien	S	6	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien	S	6	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien	S	6	1-3	6
				18

Modul 4: Südasiatische Sprachen				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Zu wählender Sprachkurs aus: Südasiatische Sprachen	i.d.R. Ü	i.d.R. 2	1-3	i.d.R. 6
Zu wählender Sprachkurs aus: Südasiatische Sprachen	i.d.R. Ü	i.d.R. 2	1-3	i.d.R. 6
				12

Modul 5: Vorbereitung der Masterarbeit				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Wissenschaftliche Arbeitsmethoden	S	2	1	6
Masterarbeit Vorbereitung und Entwurf	S	2	3	6
Kolloquium zur Masterarbeit	S	2	4	6
				18

Modul 6: Masterarbeit			
<i>Inhalte</i>	<i>Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Feld-, Archiv-, oder Literaturforschung	Selbststudium	Vorlesungsfreie Zeit nach dem 3. Semester	6
Masterarbeit	Selbststudium	4	18
			24

b. Für Studierende mit Kenntnis einer Südasiatischen Sprache

Modul 1: Grundlagen der Medizinethnologie				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Einführung in die Medizinethnologie	S	2	1	6
Systeme des Heilens in Südasien	S	2	2	6
Methoden der Medizinethnologie	S	2	2	6
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
Vorlesung zu: Medical Anthropology Forum	V	2	1-3	2
				24

Modul 2: Aktuelle Themenfelder der Ethnologie & Medizinethnologie				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	S	2	1-3	6
				36

Modul 3: Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	S	6	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	S	6	1-3	6
Zu wählendes Seminar aus: Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	S	6	1-3	6
				18

Modul 5: Vorbereitung auf die Masterarbeit				
<i>Veranstaltungen</i>	<i>Typ</i>	<i>SWS</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Wissenschaftliche Arbeitsmethoden	S	2	1	6
Masterarbeit Vorbereitung und Entwurf	S	2	3	6
Kolloquium zur Masterarbeit	S, Arbeit	2, Arbeit	4	6
				18

Modul 6: Masterarbeit			
	<i>Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>ECTS</i>
Feld-, Archiv-, oder Literaturforschung	Selbststudium	Vorlesungsfreie Zeit nach dem 3. Semester	6
Masterarbeit	Selbststudium	4	18
			24

3. Studienverlaufspläne für den MA Health and Society in South Asia

a. Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende ohne Kenntnis einer Südasiatischen Sprache

Zeitpunkt	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
1. Semester	1	Einführung in die Medizinethnologie	6
		Medical Anthropology Forum	2

	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
	4	Südasiatische Sprachen	6
	5	Wissenschaftliche Arbeitsmethoden	6
2. Semester	1	Systeme des Heilens in Südasiastudien	6
		Methoden der Medizinethnologie	6
		Medical Anthropology Forum	2
	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
	4	Südasiatische Sprachen	6
3. Semester	1	Medical Anthropology Forum	2
	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
		Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	5	Masterarbeit Vorbereitung und Entwurf	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
Semesterferien	6	Feld-, Archiv-, oder Literaturforschung	6
4. Semester¹	5	Kolloquium zur Masterarbeit	6
	6	Masterarbeit	18
			120

b. Empfohlener Studienverlaufsplan für Studierende mit Kenntnis einer Südasiatischen Sprache

Zeitpunkt	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS
1. Semester	1	Einführung in die Medizinethnologie	6
		Medical Anthropology Forum	2
	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
		Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	5	Wissenschaftliche Arbeitsmethoden	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
2. Semester	1	Systeme des Heilens in Südasiastudien	6
		Methoden der Medizinethnologie	6
		Medical Anthropology Forum	2
	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
		Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
3. Semester	1	Medical Anthropology Forum	2
	2	Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
		Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie	6
	5	Masterarbeit Vorbereitung und Entwurf	6
	3	Ausgewählte Themenfelder der Südasiastudien	6
Semesterferien	6	Feld-, Archiv-, oder Literaturforschung	6
4. Semester¹	5	Kolloquium zur Masterarbeit	6
	6	Masterarbeit	18
			120

¹ Neben der Absolvierung des Modul 3 kann im 4. Semester maximal ein Seminar aus den Modulen 2, 4, 5 über maximal 6 ECTS belegt werden.

4. Modulbeschreibungen

a. Modul 1: Grundlagen der Medizinethnologie

Code:	Modulname: Grundlagen der Medizinethnologie
Art des Moduls	Pflicht
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch
Leistungspunkte	24
Lerninhalte des Moduls	<p>Dieses Modul führt die Studierenden in die wichtigsten Theorien der Medizinethnologie ein. Die Studierenden werden mit folgenden grundlegenden Konzepten, bezogen auf Südasien, vertraut gemacht: die Unterscheidung in Krankheit (disease) und Kranksein (illness), gesundheitsfördernde Verhaltensstrategien und die Arzt/Patient Interaktion, medizinischer Pluralismus, und Anwendungsbereiche der Medizinethnologie. Frühe medizinethnologische Konzepte werden vor allem in Bezug auf Südasien diskutiert und durch rezente Konzepte ergänzt, wie etwa die kritische Medizinethnologie, aber auch symbolische und phänomenologische Ansätze.</p> <p>Darüber hinaus behandelt das Modul die Geschichte des Heilens in Südasien, kulturelle Ideen und Konzepte von Gesundheit, Krankheit und Körper, indigene Heilsysteme wie beispielsweise Ayurveda, Unani und Siddha-Medizin, den status quo der Biomedizin in Südasien, gegenwärtige Gesundheitsprobleme in Südasien wie HIV/AIDS und STDs, Infantizid und Sohn-Präferenz, Diabetes und Adipositas, vektorale und infektiöse Krankheiten.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden außerdem mit ethnologischen Quellen (Literatur, Daten, Videomaterialien) zu arbeiten, andererseits lernen und praktizieren sie ethnologische Forschungsmethoden: teilnehmende Beobachtung, strukturierte und unstrukturierte Interviews, Fokusgruppen Interviews, Fragebögen und ihre Auswertung, Extended case method, Zensusdaten und epidemiologischer Zensus, welche die Studierenden anhand von praktischen Übungen anzuwenden lernen. Diese Forschungstechniken und Methoden werden in Bezug auf medizinethnologische Forschungsfelder vermittelt und geübt z.B. in den thematischen Bereichen: Gesundheitsversorger, Gesundheitseinrichtungen (Krankenhäuser, Arztpraxen), Gesundheitskonzepte und -praktiken.</p> <p>Diese und andere Themen werden darüber hinaus illustriert anhand von aktuellen Forschungsbeispielen, die von geladenen Vortragenden und Forschern im Rahmen einer fortlaufenden Vortragsreihe vorgestellt werden.</p>
Lernziele	<p>Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Schlüsselkonzepte und die wichtigsten Themen der Medizinethnologie zu kennen und zu verstehen. • die unterschiedlichen theoretischen Richtungen der letzten 60 Jahre einzuordnen und zu bewerten, und die Beziehungen zu den Nachbardisziplinen (Public Health, Ethnologie, Gesundheitswissenschaften) herzustellen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinethnologie in allen ihren unterschiedlichen Ausprägungen zu verstehen und einordnen zu können, die Unterschiede zwischen theoretischen Strömungen und anwendungsbezogenen Ansätzen der Medizinethnologie erfassen und bewerten zu können. • zu verstehen, welchen Einfluss kulturell geprägte Denkmuster auf die Konzepte von Gesundheit, Krankheit und Therapie haben. • die dringlichsten Gesundheitsprobleme Südasiens zu identifizieren. • die gegenwärtigen gängigen Forschungsmethoden und -techniken sowie Hauptkritikpunkte an sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden zu identifizieren und verstehen. • die für eine spezifische Fragestellung entsprechenden Forschungsmethoden zu bestimmen und anzuwenden.
Lehr- und Lernformen	Modul 1 besteht aus drei, jeweils wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltungen i.d.R. in der Form von Seminaren von jeweils 2 SWS, sowie aus i.d.R. 3 zweiwöchentlich stattfindenden Vorlesungen von jeweils 2 SWS.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung und Grundlage für den Besuch aller weiteren Veranstaltungen im Master-Studiengang Health and Society in South Asia.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium (2LP) Ausführliche mündliche Präsentation inklusive Vor- und Nachbesprechung und/oder Klausur (1LP) Ausführliche schriftliche Hausarbeit (3LP) Noten werden für die mündliche Leistung und/oder Klausur und die schriftliche Hausarbeit vergeben.</p> <p>Vorlesung: Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium und schriftliche Hausarbeit (2LP)</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Wird in den ersten drei Semestern angeboten und ist i.d.R. in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvieren.
Dauer	3 Semester
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Medizinethnologie (Seminar) • Systeme des Heilens in Südasien (Seminar) • Methoden der Medizinethnologie (Seminar) • Vorlesungen zu: Medical Anthropology Forum

b. Modul 2: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie

Code:	Modulname: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie
Art des Moduls	Pflicht
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch
Leistungspunkte	24 für Studierende mit Vorkenntnissen einer Südasiatischen

	<p>Sprache. 36 für Studierende ohne Vorkenntnisse einer Südasiatischen Sprache.</p>
Lerninhalte des Moduls	<p>Der Lerninhalt dieses Moduls stellt einen der beiden inhaltlichen Schwerpunkte des MA Health and Society dar – die Vermittlung und Vertiefung von medizinethnologischem Wissen. Die theoretische Ausbildung in Medizinethnologie fokussiert sich hierbei auf die Region Südasiens und geschieht in Kombination mit Südasiens-Studien. Modul 2 wird durch den regionalen Schwerpunkt des Programms (Modul 3 Südasiensstudien) ergänzt. Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein vertieftes Wissen von und Kritikfähigkeit an rezenten sowie klassischen Themen und Fragestellungen der Medizinethnologie. Im Mittelpunkt stehen regionale Vergleichsstudien: unterschiedliche Themen (z.B. HIV/AIDS, Malaria, reproduktive Gesundheit, medizinischer Pluralismus, lifestyle diseases) werden in einem regionalen Vergleich untersucht und analysiert; analytische Vergleichsstudien: theoretische Themen (kritische Medizinethnologie, Ritualtheorien und Heilung, internationale Gesundheit, Ethnologie des Körpers) werden regional und/oder historisch vergleichend untersucht und analysiert; vertiefte Studien zu einem Themenkomplex in einer Region (z.B. Gesundheit und Ethnizität in den Philippinen, traditionelle chinesische Medizin, tibetische Medizinpraktiken, Stress und Stressbewältigung in Südasiens, Gesundheitsvorstellungen der Tamilen).</p> <p>Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst medizinethnologische Seminare zu unterschiedlichen Schwerpunktregionen sowie Seminare zum Themenkomplex „Theoretische Medizinethnologie“.</p>
Lernziele	<p>Nach Belegung des Moduls sind die Studierenden in der Lage :</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich eine erste medizinethnologische Kompetenz anzueignen bzw. zu vertiefen. • spezifisch medizinethnologische Herangehensweisen in theoretischer und methodischer Hinsicht zu verstehen, bewerten und einzuüben.
Lehr- und Lernformen	<p>Modul 2 besteht aus 4, bzw. 6 jeweils wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltungen i.d.R. in der Form von Seminaren von jeweils 2 SWS.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul vermittelt Fachkompetenz und fächerübergreifende Kompetenzen und kann insbesondere dazu verwendet werden die eigene Masterarbeit fundiert in einem medizinethnologischen Rahmen zu verankern.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Seminare: Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium (2LP) Ausführliche mündliche Präsentation inklusive Vor- und Nachbesprechung und/oder Klausur (1LP) Ausführliche schriftliche Hausarbeit (3LP) Noten werden für die mündliche Leistung und/oder Klausur und die schriftliche Hausarbeit vergeben.</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	<p>Wird in allen Semestern angeboten und ist i.d.R. in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvieren.</p>
Dauer	<p>3 Semester</p>

Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl aus Seminaren zu: Aktuelle Themenfelder der Medizinethnologie
-----------------	---

c. Modul 3: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien

Code:	Modulname: Ausgewählte Themenfelder der Südasiestudien
Art des Moduls	Pflicht
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch
Leistungspunkte	18
Lerninhalte des Moduls	<p>Modul 3, welches interdisziplinäre Kenntnisse der Südasiestudien vermittelt, stellt den regionalen Themenschwerpunkte des Masterstudiengangs dar, und ergänzt Modul 2 (Medizinethnologie), den inhaltlichen Themenschwerpunkt des Programms.</p> <p>Dieses Modul vermittelt einen Überblick über relevante Fragestellungen und Methoden der verschiedenen Disziplinen, die am Südasien-Institut sowie am Karl Jaspers Zentrum für Transkulturelle Forschung vertreten sind, nämlich Geschichte Südasiens, Politikwissenschaft Südasiens, Ethnologie, Geographie, Buddhismus, Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens, Kunstgeschichte und visuelle Kultur Südasiens. Das Modul hilft den Studierenden, interdisziplinäres und übergreifendes südasiensbezogenes Wissen zu erlangen und zu verstehen. Die spezifischen Inhalte hängen von den jeweiligen, idealerweise gesundheitsbezogenen Themen der Veranstaltungen der Disziplinen ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie: Ethnologische Theorien mit ethnographischem Fokus auf die Region Südasiens • Geschichte: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Hauptdebatten der Geschichte Südasiens - Medizingeschichte Südasiens: Dieses Seminar behandelt sowohl die Geschichte der indigenen Lehren des Heilens (z.B. Ayurveda, Siddha) als auch westliche Medizinsysteme (Biomedizin, Homöopathie) in der klassischen, vorkolonialen, kolonialen und postkolonialen Periode. • Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der südasiatischen Religionen in ihren traditionellen und modernen Formen kennenlernen und verstehen. - Indigene Südasiatische Wissenssysteme: Dieses Seminar behandelt Inhalt und Geschichte der klassischen südasiatischen Wissenssysteme (Philosophie, Religion, Astrologie, Medizin) in Bezug auf Gesundheit und Krankheit. • Geographie: <ul style="list-style-type: none"> - Themenfelder der regionalen Geographie Südasiens und Forschungsmethoden der Geographie. - Gesundheit und Umwelt in Südasiens. Wie beeinflussen

	<p>sich Gesundheit und Umwelt und wie wirken diese aufeinander? Was sind die Auswirkungen von Umweltveränderungen (z.B. Urbanisierung und Modernisierung, Klimawandel) auf Gesundheit und Krankheit in Südasien?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikwissenschaft Südasiens: <ul style="list-style-type: none"> - Politikwissenschaftliche Theorien und Methoden auf Makro- und Mikroebene in Bezug auf den Regionalkontext Südasiens. - Gesundheitspolitik in Südasien. Im Mittelpunkt stehen die Beziehungen zwischen den bundesstaatlichen Gesundheitsprogrammen und den nationalen und internationalen Gesundheitspolitikrichtlinien. • Buddhismus: Tibetische Kultur, Sprache und Religion. <p>Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester.</p>
Lernziele	<p>Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich erstes regionalspezifisches Wissen und Kompetenz anzueignen bzw. zu vertiefen. • interdisziplinär an südasiatische, gesundheitsbezogene Themenkomplexe heranzugehen und zu analysieren.
Lehr- und Lernformen	<p>Modul 3 besteht aus drei, jeweils wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltungen, i.d.R. in der Form von Seminaren von jeweils 2 SWS.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Dieses Modul kann dazu verwendet werden, die eigene Masterarbeit fundiert in den speziellen regionalspezifischen Kontext zu verankern.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium (2LP) Ausführliche mündliche Präsentation inklusive Vor- und Nachbesprechung und/oder Klausur (1LP) Ausführliche schriftliche Hausarbeit (3LP) Noten werden für die mündliche Leistung und/oder Klausur und die schriftliche Hausarbeit vergeben.</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	<p>Wird in allen Semestern angeboten und ist i.d.R. in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvieren.</p>
Dauer	<p>3 Semester</p>
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl aus Seminaren zu: Ausgewählte Themen der Südasienstudien

d. Modul 4: Südasiatische Sprachen²

Code:	Modulname: Südasiatische Sprachen
Art des Moduls	Pflicht für alle Studierenden ohne Vorkenntnisse einer Südasiatischen Sprache
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch

² Dieses Modul ist nur von Studierenden zu belegen und zu absolvieren, die über keine Kenntnisse einer Südasiatischen Sprache verfügen.

Leistungspunkte	12
Lerninhalte des Moduls	<p>Das Beherrschen der indigenen Sprache ist eine Vorbedingung für medizinethnologische Forschung. Dieses Modul beinhaltet: Vermittlung der Phonetik, Schrift sowie der grammatikalischen Grundstruktur der gewählten südasiatischen Sprache; Entwicklung von Sprech- und Lesefähigkeit sowie des Hörverständnisses; Erwerb des Grundwortschatzes; Erwerb spezifischer sprachlicher Elemente (Wörter, Begriffe, Redewendungen) aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Die folgenden südasiatischen Sprachen werden regelmäßig am Südasien-Institut angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindi • Tamil • Urdu • Bengali • Sanskrit <p>Weitere Sprachen, z.B. Singhalesisch, Nepali, Tibetisch, etc. kommen je nach Kapazität zeitweise hinzu. Mit Erlaubnis des Prüfungsausschusses kann der Spracherwerb auch außerhalb der Universität Heidelberg stattfinden.</p>
Lernziele	<p>Nach Besuch des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Lesen und Schreiben in der jeweiligen Sprache • Sie verfügen über einen Grundwortschatz von ungefähr 1000 Wörtern . • Vertrautheit mit den grundlegenden Regeln der Grammatik und der Syntax • Sie können einfache Konversationen führen • Sie beherrschen gesundheits- und körperspezifische Termini und Redewendungen, die für das Feldpraktikum im Bereich Gesundheit und Gesellschaft wichtig sind
Lehr- und Lernformen	Modul 3 besteht aus Sprachkursen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung und Grundlage für ein Feldpraktikum, es hilft den Studierenden, die Konzeption von Gesundheit/Krankheit besser zu verstehen und es hilft bei der Lektüre von Texten, die Begriffe in einer südasiatischen Sprache verwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium (2LP) Ausführliche mündliche Präsentation inklusive Vor- und Nachbesprechung und/oder Klausur (1LP) Ausführliche schriftliche Hausarbeit (3LP) Noten werden für die mündliche Leistung und/oder Klausur und die schriftliche Hausarbeit vergeben.</p>
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Wird in allen Semestern angeboten und ist i.d.R. in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvieren.
Dauer	1-2 Semester
Veranstaltungen	<p>Sprachkurse in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindi • Tamil • Urdu • Bengali • Sanskrit

	Weitere Sprachen, z.B. Singhalesisch, Nepali, Tibetisch, etc. je nach Kapazität möglich.
--	--

e. Modul 5: Vorbereitung der Masterarbeit

Code:	Modulname: Vorbereitung der Masterarbeit
Art des Moduls	Pflicht
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch
Leistungspunkte	18
Lerninhalte des Moduls	In diesem Modul lernen die Studierenden die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Dies beinhaltet mündliche und schriftliche Präsentationstechniken, insbesondere wissenschaftliches Schreiben (Zitierweise, Quellenangaben, Erstellen eines Literaturverzeichnisses, Aufbau, Schreibstil und Textformatierung, Verfassen von Berichten und Anträgen, Verfassen von essays und akademischen Texten), Präsentationsformen in Englisch (Vorträge und Fachpräsentationen, panel-chairing, discussion leading) und Rhetorik und Zeitmanagement. Die Studierenden werden darüber hinaus gezielt auf die Ausarbeitung eines Forschungsthemas und die Fertigstellung einer Abschlussarbeit vorbereitet.
Lernziele	Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche und mündliche Präsentationen auszuarbeiten und zu halten. • Zwischen akademischen und berufsorientierten Präsentationsformen zu unterscheiden und diese anzuwenden. • die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen und sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Form anzuwenden. • Eine ethnologische Forschung zu planen und durchzuführen. • Eine wissenschaftliche Fragestellung auszuarbeiten und eigenverantwortlich zu bearbeiten.
Lehr- und Lernformen	Modul 5 besteht aus drei, jeweils wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltungen i.d.R. in der Form von Seminaren von jeweils 2 SWS.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 - 4
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul hilft einerseits bei der Abfassung der schriftlichen Leistungen und bei der Vorbereitung der mündlichen Leistungen, die im Master-Studiengang Health and Society in South Asia zu erbringen sind, und es bereitet die Studierenden gleichzeitig auf die Ausarbeitung eines Forschungsthemas und der Bearbeitung einer Abschlussarbeit vor. Das Modul stellt einen Bestandteil des Abschlusses Master of Arts Health and Society in South Asia dar.
Voraussetzung für die Vergabe von	Besuch der Veranstaltungen inklusive Selbststudium (2LP) Ausführliche mündliche Präsentation inklusive Vor- und

Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	Nachbesprechung und/oder Klausur (1LP) Ausführliche schriftliche Hausarbeit (3LP) Noten werden für die mündliche Leistung und/oder Klausur und die schriftliche Hausarbeit vergeben.
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Veranstaltungen aus Modul 5 werden in den Semestern 1, 3 und 4 angeboten.
Dauer	3 Semester
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Arbeitsmethoden • Masterarbeit Vorbereitung und Entwurf • Kolloquium zur Masterarbeit

f. Modul 6: Masterarbeit

Code:	Modulname: Masterarbeit
Art des Moduls	Pflicht
Modulbetreuer	Dr. Roman Sieler
Sprache	Englisch
Leistungspunkte	24
Lerninhalte des Moduls	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden ein medizinethnologisches Thema, wodurch sie unter Beweis stellen sollen, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung im Bereich der Medizinethnologie Südasiens eigenständig erfolgreich zu bearbeiten. Die Masterarbeit beinhaltet in der Regel ein Feldpraktikum, sie kann aber auch als reine Literaturarbeit gestaltet werden.
Lernziele	Nach Besuch des Kurses sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Eine medizinethnologische Forschung, ein Feldpraktikum, eine Archivforschung, oder Literaturforschung eigenständig durchzuführen. • Eine ethnologische wissenschaftliche Arbeit unter Berücksichtigung der gängigen Zitierweisen und anderen wissenschaftlichen Grundregeln zu entwerfen und zu verfassen.
Lehr- und Lernformen	Modul 6 besteht aus der Anfertigung einer Masterarbeit (ca. 12 Wochen), welche i.d.R. von einer Feldforschung, einem Feldpraktikum, oder einer Archivforschung (ca. 12 Wochen) begleitet wird, sie kann aber auch als reine Literaturarbeit gestaltet werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 - 4
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul hilft einerseits bei der Abfassung der schriftlichen Leistungen und bei der Vorbereitung der mündlichen Leistungen, die im Master-Studiengang Health and Society in South Asia zu erbringen sind, und es bereitet die Studierenden gleichzeitig auf die Ausarbeitung eines Forschungsthemas und der Bearbeitung einer Abschlussarbeit vor. Das Modul stellt einen Bestandteil des Abschlusses Master of Arts in Health and Society in South Asia dar.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und	Selbststudium; Eigenverantwortliche Durchführung einer Feldforschung, Archiv- oder Literaturrecherche nach wissenschaftlichen Standards (ca. 12 Wochen; 6 LP); Anfertigung einer den wissenschaftlichen Standards

Noten	entsprechenden schriftlichen Abschlussarbeit die nicht mehr als 15.000 Wörter umfasst (ca. 12 Wochen; 18 LP).
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Das Modul 6 ist in den Semesterferien nach dem 3. Semester zu beginnen (Feld-, Archiv-, Literaturforschung oder Praktikum), und im 4. Semester zu absolvieren.
Dauer	1 Semester, Vorlesungsfreie Zeit nach dem 3. Semester